

Darmerkrankungen: Viele Patienten mangelernährt

Datum: 05.07.2022

Original Titel:

High Prevalence of Malnutrition and Micronutrient Deficiencies in Patients With Inflammatory Bowel Disease Early in Disease Course

Kurz & fundiert

- Mangelernährung bei chronischen Darmerkrankungen häufig?
- Welche Messmethoden zur Erfassung von Mangelernährung?
- Retrospektive Kohortenstudie mit 182 Patienten CED-Patienten
- Anpassung der Essgewohnheiten und Ernährungsberatung wichtig

MedWiss - Laut einer Studie aus den USA sind viele Menschen mit einer chronischen Darmerkrankungen mangelernährt. Eine Analyse der täglichen Ernährung und eine Ernährungsberatung kann bei diesen Patienten sinnvoll sein.

Bei Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) besteht ein erhöhtes Risiko für eine Mangelernährung. Eine aktuelle Studie aus den USA hat nun die Prävalenz von Mangelernährung und Mikronährstoffmangel bei neu diagnostizierten CED-Patienten untersucht. Zudem wurden bestehende Screening-Instrumente für Mangelernährung bei Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen verglichen.

Kohortenstudie mit 182 US-amerikanischen CED-Patienten

Die Diagnose Mangelernährung wurde anhand der Mangelernährungskriterien der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism gestellt. Auch die Serummikronährstoffspiegel wurden erhoben. Die Sensitivität von 5 Screening-Instrumenten für Mangelernährung wurde auf der Grundlage der Mangelernährungsdefinition der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism gemessen. In die retrospektive Kohortenstudie wurden 182 Patienten mit neu diagnostizierter CED eingeschlossen (weniger als 18 Monate Krankheitsdauer). Von den Probanden erfüllten 65 (36 %) die Kriterien für eine Mangelernährung. Bei 105 Patienten (78 %) lag ein Mikronährstoffmangel vor. Besonders Patienten mit vorangegangener Operation (Odds Ratio [OR] 4,5; $p = 0,004$), aktivem Morbus Crohn (OR 2,8; $p = 0,03$) und Durchfall (OR 2,1; $p = 0,02$) waren mangelernährt. Das Malnutrition Universal Screening Tool und das Saskatchewan IBD Nutrition Risk Tool hatten die höchste Sensitivität (100 %) bei Bestimmung des Risikos für eine Mangelernährung.

Mangelernährung und Mikronährstoffmangel häufig

Patienten mit kürzlich diagnostizierter CED haben eine hohe Prävalenz von Mangelernährung und Mikronährstoffmangel. Zur Identifizierung einer Mangelernährung können sowohl das Malnutrition Universal Screening Tool als auch das Saskatchewan IBD Nutrition Risk Tool verwendet werden. Bei CED-Patienten mit einer Mangelernährung sollten die täglichen Ernährungsgewohnheiten mit dem Arzt oder einem Ernährungsberater besprochen werden.

Referenzen:

Gold, S. L., Rabinowitz, L. G., Manning, L., Keefer, L., Rivera-Carrero, W., Stanley, S., Sherman, A., Castillo, A., Tse, S., Hyne, A., Matos, K., Cohen, B., Grinspan, A., Colombel, J.-F., Sands, B. E., Dubinsky, M. C., & Ungaro, R. C. (2022). High Prevalence of Malnutrition and Micronutrient Deficiencies in Patients With Inflammatory Bowel Disease Early in Disease Course. *Inflammatory Bowel Diseases*.